

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 12 (1958)
Heft: 9: Theaterbau = Théâtres = Theatres

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gourmets in 6000 m Höhe

Die Köche der Swissair machen dem Ruf der Schweizer Hotels alle Ehre. Erstklassige, mit viel Liebe und grossem Können zubereitete Mahlzeiten sowie gepflegte Getränke werden Ihnen während des Fluges serviert.

Hier ist das Menu – eines von vielen – wie es an Bord unserer Transatlantik-Flugzeuge erster Klasse geboten wird.

Menu

Apéritifs
Champagne
Médallions de Foie gras de Strasbourg
Tortue claire en tasse
Poulet sauté chasseur
Pommes parisiennes
Fonds d'Artichauts Florentine
Salade de Saison
Charlotte Royale
Assortiment de Fromages suisses
Corbeille de Fruits
Cafés - Liqueurs

Wünschen Sie aus gesundheitlichen Rücksichten oder aus religiösen Gründen eine bestimmte Diät, so brauchen Sie das nur bei der Buchung Ihrer Passage zu erwähnen. Die Swissair kommt Ihren Wünschen gerne entgegen.

Welche Linie des weltweiten Swissair-Strecken-netzes Sie auch benützen – stets sind Sie umsorgter, verwöhnter Gast. Die traditionelle Swissair-Gastfreundschaft begleitet Sie in modernsten Flugzeugen über Land und Meer – nach 50 Städten in 5 Kontinenten.

Swissair – Passwort für sorgenfreies Reisen!

Auskunft und Platzbelegung durch Ihr Reisebüro oder die nächste Swissair-Dienststelle.



SWISSAIR
Europa Naher/Ferner Osten USA Südamerika

Buchbesprechungen

A. Roth

Das neue Schulhaus

Verlag Girsberger, Zürich. Zweite Ausgabe 1957, 279 Seiten mit vielen Abbildungen, Grundrissen, Schnitten. Preis Franken 37.30.

Als vollständig revidierte und stark erweiterte Neuausgabe des 1950 in erster Auflage erschienenen Buches legt A. Roth mit 31 anstatt früher mit 21 Beispielen (wobei nur vier Beispiele der ersten Ausgabe beibehalten wurden) ein im wesentlichen völlig neues Buch über das Thema Schulhausbauten vor. Es erscheint wie die erste Ausgabe dreisprachig. Die 1953 veranstaltete internationale Ausstellung «Das neue Schulhaus» im Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich und die Tätigkeit der 1951 gegründeten Kommission zum Studium der Schulbaufragen im Rahmen der UIA haben das Problem des Schulhausbaues auf eine breite internationale Grundlage gebracht. Roth beschränkt sich nicht auf die Wiedergabe von ausgeführten Bauten, sondern leitet das Buch ein mit einem Kapitel über das Schulhaus im Wohn- und Stadtbezirk, wo er die städtebauliche Situation, die pädagogischen Grundforderungen, das Verhältnis von Schülerzahl und Flächenbedarf, die Länge und Art des Schulweges und die Größe des Schulgeländes eingehend untersucht. Ein zweites Kapitel behandelt das Schulhaus und seine Elemente und bespricht verschiedene Schulhaustypen, die Raumgliederung, ein- und mehrgeschossige Bauart, wobei Vergleiche zwischen der Schweiz und andern Ländern interessante Hinweise geben. In einem technischen Anhang werden die natürliche und künstliche Belichtung, die Belüftung und Heizung und die akustische Gestaltung von Unterrichtsräumen dargestellt. Der Hauptteil von zirka 200 Seiten ist der Darstellung von 31 Beispielen gewidmet, wobei hervorzuheben ist, daß im Gegensatz zu vielen andern Publikationen hier jedes Beispiel so vollständig wie möglich bearbeitet wurde. Die Begleittexte zu jedem Beispiel behandeln die Art der Schule, die räumliche Organisation, die Konstruktion und die Baustoffe. Die Grundrisse sind klar und einheitlich gezeichnet. Die Beispiele stammen aus England, der Schweiz (Kindergarten Wangen an der Aare, Primarschulen in Hergiswil, Wasgenring Basel, Untermos Zürich und Park Geisendorf Genf, Sekundarschule Letzi Zürich, und das Projekt für die Kantonsschule «Freudenberg» in Zürich), USA, Deutschland, Dänemark, Marokko, Holland, Finnland, Japan und Frankreich. In einem Schlußkapitel wird die Bedeutung der Umwelt für die ästhetische und moralische Erziehung der Jugend behandelt. Auch diese zweite Auflage gehört zu den besten Publikationen der Schulbauten. Zie.

Paul Bode

Kinos

Verlag Georg D. W. Callweg, München. 288 Seiten mit vielen Photographien und Zeichnungen. Preis: Fr. 60.15.

Seit dem Aufkommen des Films als wichtiges Kommunikationsmittel spielt sich auch die Geschichte des Kinos als Bauaufgabe ab. In einer lebendig geschriebenen Geschichte des Filmwesens wird der

Werdegang von der Schaubude über das Nickel-Odeon bis zum modernen Gala-Theater dargestellt. Das Aufkommen des Tonfilms und des Farbfilms und in den letzten Jahren das Breitwandbild haben jeweils entscheidend auch auf den baulichen Bestand der Lichtspieltheater eingewirkt. Die neuesten Ideen weisen auf völlig neue, vom plastischen Film herkommende bauliche Wege hin. Verkehrswege, Sitzplatzanordnungen, Bildzone, Technik und Betriebsnebenräume sind die Themen eines zweiten Hauptkapitels.

Der Umbau bestehender Lichtspieltheater sowie die amtlichen Bestimmungen für den Bau von Kinoanlagen sowie Konstruktions- und Ausstattungsdetails in Form eines Sach- und Bildlexikons beenden den zweiten Hauptteil des Buches. Auf zirka 100 Seiten folgen Photographien, Bildbeispiele; Zürich ist vertreten mit dem «Studio 4» und dem «Astoria»; merkwürdigerweise fehlt das Kino «Etoile». Die gezeigten Beispiele beweisen, daß in diesem Bausektor sehr viel Fantasie, aber auch sehr viel Theatralik am Werk ist. Nur wenige Architekten wissen sich auf das Wesentliche zu beschränken. Warum zu diesem Zweck überhaupt derart viel Dekoration angewendet werden muß, ist nicht recht einzusehen. Besonders wertvoll an der Publikation sind die auf 50 Seiten zusammengetragenen Werkzeichnungen. Zie.

Friedrich Geiger

Aufgabensammlung aus dem Gebiet der Statik

Werner-Verlag GmbH, Düsseldorf. Lösungen, Band 1: 1958. 324 Seiten DIN A5, 315 Abbildungen, kartoniert 43 DM, Leinen 46 DM. Aufgaben, Band 1: 1954. 112 Seiten DIN A5, 281 Abbildungen kartoniert 11 DM, Leinen 13 DM.

Bei der Durchrechnung der in der Aufgabensammlung gestellten Aufgaben wurden die Lösungen mit viel Erläuterungstext versehen, womit man dem Lösungsgang ohne größere Mühe folgen und auch leicht verstehen kann. Im Lösungsband kommt es aber nicht allein auf die Ausrechnung und das richtige Endergebnis der im Aufgabenband gestellten Aufgaben an, sondern vielmehr auf einen allgemein verständlichen Lösungsansatz. In den meisten Fällen werden die Ergebnisse rechnerisch und grafisch ermittelt oder rechnerisch bestimmt und zeichnerisch veranschaulicht.

Der Lösungsband berücksichtigt ebenso wie der Aufgabenband das Bauingenieurgebiet des Tiefbauers, den Hochbau des Architekten und Hochbauingenieurs und die statischen Aufgaben des Maschinenbauers, wie sie vor allem im Hebezeug- und Kranbau vorkommen. Die Examenkandidaten der vorgenannten Fachrichtungen werden diese Sammlung besonders begrüßen; aber auch der Lehrende und der fest im Sattel sitzende Praktiker wird in der Aufgabensammlung eine Menge Probleme finden, die er nicht auf Anheiß «hinlegen» kann.

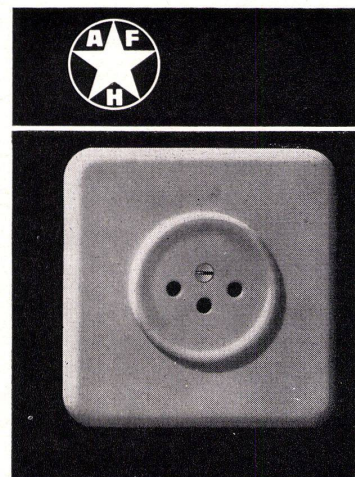
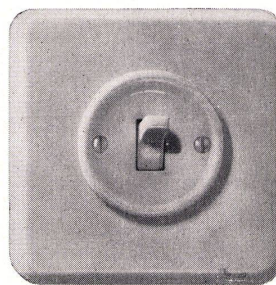
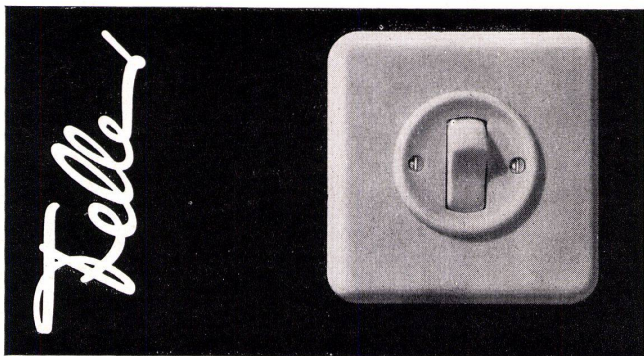
Friedrich Fischer

Untersuchungen über den Einfluß des pH-Wertes, der dielektrischen Eigenschaften und des Kondensationsgrades von Holzleimen und ihre Bedeutung bei der Verleimung im Kalt- und Heißverfahren unter besonderer Berücksichtigung der Hochfrequenz-erwärmung

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung, Heft 41/1957, zu beziehen über den Holzforschungsverlag, Stuttgart S, Danneckerstraße 37, Format A 5, 76 Seiten, kartoniert 5,80 DM.

Das vorliegende Heft unterrichtet die interessierten Kreise über den Einfluß der pH-Zahlen auf den Verlauf der Trocknung von Holzleimen, insbesondere von Kunstharzleimen und ihr Verhalten bei der Verleimung im Kalt- und Heißverfahren unter Beifügung diagrammatischer Erläuterungen und tabellarischer Aufstellungen. Nicht nur der Wissenschaftler, sondern auch der Praktiker wird sich mit dem Inhalt des Heftes vertraut machen, um die Untersuchungsergebnisse für sich zu nutzen.

Neuzeitliche Schalter und Steckdosen für Unterputzmontage Adolf Feller AG. Horgen, Fabrik elektrischer Apparate



Gottsch-Hasenjäger

Technische Baubestimmungen

Hochbau – Tiefbau – Baulenkung – Wiederaufbau. Herausgeber: Regierungsbau-
direktor Dr.-Ing. Hasenjäger und Mini-
sterialrat Dr.-Ing. Weißwange. Loseblatt-
ausgabe, 4. Auflage, Lieferung 1–10, 10 in
3 Leinenordnern, Vorzugspreis 74 DM
(statt 107,10). Lieferung 11–14, 414 Blatt,
47,80 DM, 4. und 5. Leinenordner je 3 DM.
Neu erschienen: 15. Lieferung, 4. Auflage
(zugleich 21. Lieferung, 3. Auflage), 114
Blatt, 13,70 DM. Verlagsgesellschaft Rud-
olf Müller, Köln-Braunsfeld.

Aus der Fülle des Stoffes der 15. Liefe-
rung sei besonders erwähnt: DIN 18 165 –
Faserdämmstoffe für den Hochbau, Ab-
messungen, Eignung und Prüfung. DIN
4018 – Flächengründungen; Richtlinien für
die Berechnung. DIN 1050 – Stahl im
Hochbau; Berechnung und bauliche
Durchbildung. Spannstahl – Neue Zulas-
sungsbescheide. Spannverfahren – Zu-

lassungsbescheide – Erlasse – Güte-
schutz; gepreßte und gestampfte Steine,
Betonwaren. Zusammenstellung – Zu-
lassungsbescheide für neue Baustoffe
und Bauarten. Bundesgesetz – Maßnah-
men zum Schutz der Zivilbevölkerung.

Bitumen- und Asphalt-Taschenbuch

Herausgegeben im Auftrage der Arbeits-
gemeinschaft der Bitumen-Industrie e.V.,
Hamburg, von Dr.-Ing. Karl Ziegs. Zweite
Auflage 1958, bearbeitet durch Prof.
Dr. phil. habil. Carl Zerbe. 540 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen. Taschenfor-
mat. Bauverlag GmbH, Wiesbaden/Ber-
lin. Plastikeinband 9,80 DM.

Abdichtung von Ingenieurbauwerken

Band 1 der Schriftenreihe der Bundes-
fachabteilung Abdichtung gegen Feuch-
tigkeit im Hauptverband der Deutschen

Bauindustrie. 75 Seiten mit 91 Abbildun-
gen. Bauverlag GmbH, Wiesbaden/Ber-
lin. Preis kartoniert 7,50 DM.

Architektur-Wettbewerbe

Heft 23. – Sportanlagen, Hallenbäder,
Freibäder. Ausgewählt von Jürgen Joe-
dicke. Karl Krämer Verlag, Stuttgart. 1958.
120 Seiten, 277 Abb., DIN A 4, kart. 12,80
DM, für Abonnenten 11,80 DM.

Wie bei allen Heften der Architektur-
Wettbewerbe erfolgte die Zusammen-
stellung von 23 wieder unter einem ganz
bestimmten und strengen Gesichtspunkt.
Der Inhalt kann und sollte nur in Zusam-
menhang mit dem grundsätzlichen Auf-
satz des auswählenden Verfassers ver-
standen und gesehen werden. Drei
Wettbewerbe heben sich hervor: Groß-
sporthalle Wien, Mehrzweckhalle Bremen
und Hallenbad Göppingen. Bei den bei-
den ersten Wettbewerben sind die ge-

zeigten Lösungen vor allem konstruktiv
interessant und richtungweisend; nicht
minder interessant die Unterschiede in
den grundsätzlichen Auffassungen.

So wie bei diesem und einigen anderen
gezeigten bedeutenden Entwürfen der
Konstruktionsgedanke im Vordergrund
steht, so sehr liegt das Gewicht auf
funktionellen Problemen bei den insge-
samt 16 Entwürfen für die Hallenbäder
Göppingen, Kassel und Neunkirchen. Der
nach Redaktionsschluß entschiedene
Wettbewerb Göppingen hebt sich im
Niveau über die beiden anderen Wettbe-
werbe; auch hier treten starke Unter-
schiede zwischen den veröffentlichten
vier Arbeiten in Erscheinung. Fast alle
Entwürfe werden von Jürgen Joedicke
gründlich analysiert und kritisch beurteilt.
Eine Erweiterung erfährt das Heft durch
die Veröffentlichung der Wettbewerbe
für das Wildparkstadion Karlsruhe und
für die beiden Freibäder in Ulm/Neu-Ulm
und Butzbach.

EMIL HITZ



Helvetia-Geflecht

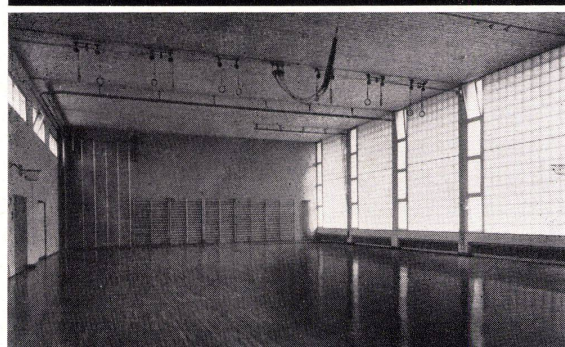
**die Drahteinzäunung
von besonderer Aesthetik
bei erhöhter Stabilität.**

Das Helvetia-Geflecht nimmt unter den Draht-
einzäunungen eine Sonderstellung ein. Die
gewellten Vertikaldrähte und die vollendet
gleichmässig gewirnten Querdrahte geben
dem Zaune eine Wirkung von eigenartiger
Schönheit. Auch die Haltbarkeit ist ungewöh-
nlich. Dank der gewirnten Querdrahte, die
unverrückbar ihre Träger umschliessen, ist
das Geflecht ausserordentlich stark und
präsentiert sich noch nach Jahren in tadel-
loser Straffheit. Mehr als 50 Jahre Bewäh-
rung beweisen: Das Helvetia-Geflecht ist
auf die Dauer die billigste Draht-einfriedung

Alleinfabrikant
EMIL HITZ
Fabrik für Drahtgeflechte
Zürich 3

Grubenstr. 29, Tel. (051) 33 25 50
Zweigbetrieb Basel:
Ob. Rebgasse 40, Tel. (061) 32 45 92

Neuzeitliche Schulhausbauten mit Glas-Bausteinen



Ein bisher unerreicht günstiges Lichtklima

im Schulhaus- und Turnhallenbau, für
Ausstellungen, Arbeitsräume usw.
schaffen Glasbausteine.

Sie vermeiden starke Helligkeitskontraste,
verhelfen zu einem gleichmäßigen Licht,
machen Storen überflüssig und benötigen
außerdem praktisch keinen Unterhalt.

Eingehende Beratung und Vorschläge durch das

SSF

Spezial-Unternehmen für Glas-Betonbau
Schneider, Semadeni + Frauenknecht
Zürich 4, Feldstr. 111, Tel. 051/27 45 63

Ständige Ausstellung: Schweizerische Baumusterzentrale

VON FACHLEUTEN
ALS FÜHREND
ANERKANNT!

XPELAIR

MIT IRIS-VERSCHLUSS

In den letzten Jahren weiter vervollkommen... heute das Beste, was man sich denken kann:

▲ Dank Irisverschluss in Ruhestellung vollständige Abdichtung gegen aussen.

▲ Vibrationsfreier, ruhig laufender, vollständig gegen Öl- und Fettdämpfe abgedichteter Spezialmotor mit kleinstem Stromverbrauch.

Hauptverwendungszwecke:

● Bei bestehenden Bauten und wo der Platz fehlt einfachster Einbau in Fensterscheiben.

● Bei Neubauten leichte Montage in Fenster, dünne Wände oder dicke Mauern.

WICHTIG:

1. Im Preis inbegriffen sind eingebauter Schalter, Irisverschluss und Nylonkordeln zum Ein- und Ausschalten.

2. Drei formschöne Modelle für 310, 425 und 850 m³/h Förderleistung.

AWAG

SEV-geprüft

37

A. WIDMER AG., ZÜRICH 1 Talacker 35. Tel. (051) 23 03 11



Literaturdienst

Aus der Arbeit des Deutschen Bauzentrums e. V., Abteilung Dokumentationsstelle für Bautechnik, Stuttgart W, Silberburgstraße 119 A, stehen zur Verfügung und können gegen Unkostenerstattung bezogen werden:

Seilköpfe. Literaturnachweis, 12 Titel, 28.2.1958, Preis 3 DM.

Eigenheime und Eigentumswohnungen. Literaturnachweis, 113 Titel, 13.2.1958, Preis 20 DM.

Sporthallen und Zirkusgebäude. Literaturauswahl, 18 Titel, 20.2.1958, Preis 5 DM.

Straßenbeheizung. Literaturnachweis, 7 Titel, 21.2.1958, Preis 2 DM.

Unterwassertunnel. Literaturzusammenstellung, 29 Titel, 21.2.1958, Preis 8 DM.

Notwendigkeit des Kellergeschosses. Literaturangaben, 11 Titel, 27.2.1958, Preis 3 DM.

Rundbauten auf dem Wohnungssektor. Literaturnachweis, 16 Titel, 27.2.1958, Preis 4,50 DM.

Versetzbare Bürotrennwände. Literaturnachweis, 11 Titel, 11.3.1958, Preis 3 DM. Gipshäuser. Literaturnachweis, 12 Titel, 18.3.1958, Preis 3 DM.

Theaterbauten, Opernhäuser, Schauspielhäuser, technische Einrichtungen. Literaturzusammenstellung, 179 Titel, 24.3.1958, Preis 30 DM.

Rathäuser. Literaturnachweis, 41 Titel, 25.3.1958, Preis 9 DM.

Bauselbsthilfe. Literaturnachweis, 31 Titel, 25.3.1958, Preis 6 DM.



Mitteilungen aus der Industrie

kleinem Raum Geschirr, Küchengeräte und Eimer versorgt werden. Die Vorderfront der Auszüge wie auch die Klapptüren sind aus Teakholz fabriziert, welches bekanntlich gegen Feuchtigkeit und Nässe praktisch immun ist. Äußerst raumsparend hat die Novelectric einige ihrer bewährten Haushaltgeräte eingebaut. Die originelle architektonische Lösung und die rationelle Raumeinteilung führten zu einer wirklichen «Traumküche», wie sie sich die Hausfrau von heute und morgen wünschen dürfte. -nd.

Abb. 1 präsentiert die «Traumküche» der Novelectric völlig geschlossen. Das Idealbild einer modernen Küche zwischen den Arbeitszeiten!

Eine «Traumküche» der Novelectric

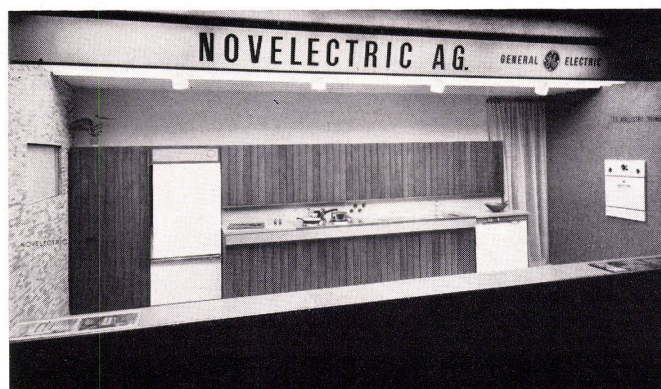
Gegenwärtig zeigt die Novelectric in ihren Schaufenstern an der Claridenstraße eine außerordentlich beachtenswerte Küche. Bemerkenswert ist ganz besonders die geringe Höhe der Schränke, die mit ganz neuartigen Schiebe-Klapptüren ausgerüstet sind. Die Geschirr-Schränke sind auf den Unterbau montiert worden und dieser wiederum ist mit Vollauszügen ausgerüstet. So können auf erstaunlich

Abb. 2 vermittelt einen Begriff von den großzügigen Raumverhältnissen auf kleinstem Platz. Oben sehen wir fünf Regale in Griffnähe der Hausfrau, unten die sehr tiefen Auszugsschränke für schwerere Geräte. Links neben dem Kühlschrank ein Besenkasten. Auf knapp 4,5 Meter Länge und 1,8 Meter Höhe ist alles untergebracht, was die Hausfrau zur Führung ihrer Küche benötigt.

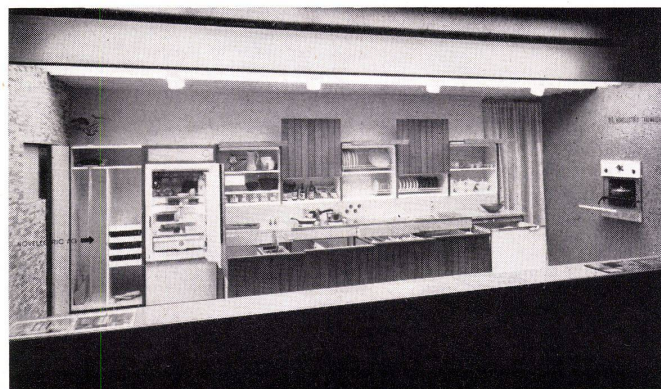
Fenster



Kiefer Zürich



1



2